

Ab Herbst 2023

wird der 3-jährige FH-Bachelor-Studiengang für Hebammen jährlich an der fh Gesundheit in Innsbruck starten – vorbehaltlich der Bewilligung durch die zustän-

digen Gremien. Für den Studienbeginn im Oktober sind 25 Studienplätze geplant. Eine Bewerbung ist bis 16. Februar möglich. Infos: www.fhg-tirol.ac.at,



„Das Land hat sein Versprechen, die Lehrer der staatlichen Schulen auf das gleiche wirtschaftliche Niveau wie die Berufsschullehrer zu bringen, noch nicht gehalten.“

Stefano Barbacetto, Schulgewerkschaft im CGIL/AGB



Stefano Barbacetto, Generalsekretär der CGIL/AGB-Schulgewerkschaft, und Manuela Calza von der gesamtstaatlichen Organisation.

„Nachholbedarf bei Stützlehrern“

BOZEN. Die Schulgewerkschaft des CGIL/AGB hat jüngst in Bozen einen Kongress abgehalten. Dabei wurde Stefano Barbacetto als Generalsekretär der Fachgewerkschaft GBW/FLC bestätigt. Diese vertritt Lehrpersonen der staatlichen und privaten Schulen, der Universitäten, Forschungseinrichtungen und Konservatorien. In seinem Bericht hob Barbacetto hervor, dass in Südtirol das Verhältnis zwischen Stützlehrern und Schülern mit Anspruch auf Förderung bei etwa 1:6 liegt, anstatt bei 1:2 wie im übrigen Staatsgebiet: „In der Tat hat sich die Gesetzgebung des Landes nicht an die Verbesserungen auf gesamtstaatlicher Ebene angepasst. Das Verhältnis ist 1:4, wenn man die Integrationsassistenten berücksichtigt, die zwar eine wichtige Rolle spielen, aber nicht mit Stützlehrern gleichzusetzen sind. Neben dem Beschäftigungsaspekt geht es dabei auch um die sozialen

Rechte der Jugendlichen.“ Barbacetto erinnerte dann an die nur teilweise Zufriedenheit der Fachgewerkschaft mit den anstehenden Gehaltsanpassungen: „Das Land hat sein Versprechen, die Lehrer der staatlichen Schulen auf das gleiche wirtschaftliche Niveau wie die Berufsschullehrer zu bringen, noch nicht gehalten.“ Darüber hinaus wurde die Praxis des Landes kritisiert, von Zeit zu Zeit kleine Beiträge für Verhandlungen zur Verfügung zu stellen, was die Verhandlungen in die Länge ziehe und es schwierig mache, weitreichende vertragliche Plattformen zu wichtigen Themen vorzulegen, wie z.B. die jüngste Reform des Elternurlaubs, der in den Südtiroler Schulen noch nicht angewandt wird. Am Kongress nahmen rund 40 Delegierte teil, darunter die Vertreterin der gesamtstaatlichen FLC, Manuela Calza, und CGIL/AGB-Generalsekretärin Cristina Masera.

Mit den „Dolomiten“ im Iglu übernachten

GELEGENHEIT: Bis 15. Jänner das Wort „Fantraum“ über „Dolomiten“-App senden – Verlosung am 17. Jänner

BOZEN. Seit mehreren Jahren dürfen „Dolomiten“-Leser bei den Paulaner-Fanträumen mitspielen und tolle Preise gewinnen.

Im letzten Jahr ist eine Gruppe Südtiroler bei einem FC Bayern-München-Spiel dabei gewesen und auf Manuel Neuer getroffen. In den vorangegangenen Jahren ist ein „Dolomiten“-Leser zum Championsleague-Spiel der Bayern nach Lissabon mitgefahren und 2 „Dolomiten“-Leser haben die Bayern in Berlin beim DFB-Pokalfinale anfeuern können. Bis 15. Jänner können „Dolomiten“-Leser das Wort „Fantraum“ über die „Dolomiten“-App in der Rubrik „Gewinnspiele“ einsenden und an der Verlosung einer Übernachtung für 2 Personen im Igludorf in Kühtai/Nordtirol am 17. Jänner teilnehmen. Die Verpflegung in Kühtai ist inbegriffen, und bei einem Crashkurs lernen die glücklichen Gewinner, wie man einen Hundeschlitten steuert. Vor Ort werden sie von FC Bayern-Legende Giovane Elber begrüßt.

© Alle Rechte vorbehalten



FC Bayern-Legende Giovane Elber kümmert sich um die Glücklichen, die sich zu einer Übernachtung im Igludorf in Kühtai in Nordtirol einfinden.

Jahreswechsel auf dem Parkett

ARBEITSGEMEINSCHAFT VOLKSTANZ: Winterlehrgang in Lichtenstern am Ritten

RITTEN (fm). Unter der Leitung von Renate Langhofer und Martha Bergmeister ging vor Kurzem der Winterlehrgang der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz in Südtirol über die Bühne. Knapp 100 Tänzer, Musikanten und Referenten aus Südtirol, aus allen österreichischen Bundesländern sowie aus Bayern, der Schweiz und aus dem Elsass trafen sich dazu im Haus der Familie am Ritten.

Dort erwartete die begeisterten Teilnehmer ein buntes Programm: In Kleingruppen wurden die Tänzer und Musikanten in mehreren Einheiten von den Referenten unterrichtet. Zusätzlich zu den Tänzen aus Tirol und dem Burgenland wurden Schuhplattler, Fox und „LineDance“ bzw. Country-Tänze einstudiert.

Mundartgedichte von Anna Steinacher, Sketche von Christoph Gostner und seiner Frau Le-



Im Festtagsgewand wurde zu Silvester getanzt und gefeiert.

tizia, ein offenes Tanzen sowie der Vortrag „Emotionen und Schönheiten der Natur“ mit Georg Frener samt musikalischer Umrahmung rundeten das Kursprogramm an den Abenden ab.

Nicht fehlen durften aber auch ein Nachmittagsausflug zu Lamas und Alpakas sowie der Silvester-

abend, an dem die Teilnehmer im Festtagsgewand einen Gottesdienst mit Seelsorger Toni Fiung gefeiert und mitgestaltet haben. Und mit feierlichen Bläserklängen und dem Fackeltanz um Mitternacht verabschiedete die Gemeinschaft das alte Jahr und begrüßte das neue.

© Alle Rechte vorbehalten

BLICK INS TRENTINO

Falscher Alarm durch Smartwatches



von Lorenzo Baratter

Technologie hilft, aber nicht immer. Die Betreiber des Landes-Rettungsdienstes, die durch den exponentiellen Anstieg der Einsätze aufgrund von Unfällen auf Schnee und Eis (+30 Prozent im Vergleich zum Herbst) bereits unter Druck stehen, wissen ein Liedchen davon zu singen. Zu den Anrufen von hilfebedürftigen Skifahrern und Skifahrerinnen auf der Piste



Eine Mitarbeiterin der Notrufzentrale 112 in Trient. Provinz Trient

kommen nun auch Alarmanrufe, die automatisch von Smartwatches ausgelöst werden. Die neue Generation von Smartwatches erkennt den Sturz des Trägers oder der Trägerin, alarmiert

die Rettung und teilt die Position mit. In den allermeisten Fällen handelt es sich um Fehlalarme, die die Rettung dennoch bearbeiten muss, indem sie die Koordinaten überprüft und die Nummer, von der der Anruf ausging, kontaktiert. Oft antwortet dort jedoch keiner. Seit Beginn der Saison gab es über 100 solcher Fälle, mit Spitzenwerten von 8 bis 10 Anrufen pro Tag. Wenn die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der Notrufzentrale 112 zurückrufen, erhalten sie in den meisten Fällen die Bestätigung, dass es sich um einen leichten Sturz ohne größere Konsequenzen handelt (oder sie erhalten gar keine Antwort).

© Alle Rechte vorbehalten



TRAUMPAARE 2022

Haben Sie im Jahr 2022 geheiratet und möchten Ihr Glück allen zeigen? Wir veröffentlichen Ihr schönstes Hochzeitsfoto für nur 20 Euro (inkl. MwSt.) im „Dolomiten“-Spezial **HEIRATEN** am **18. März 2023** und mit etwas Glück können Sie dabei einen dieser drei verlockenden Preise gewinnen:

1. PREIS

3 Übernachtungen für zwei Personen im Hotel Gassenhof in Ridnaun
[WWW.GASSENHOF.COM](http://www.gassenhof.com)

2. PREIS

2 Übernachtungen für zwei Personen im Panoramahotel Huberhof in Meransen
[WWW.PANORAMAHOTELHUBERHOF.COM](http://www.panoramahotelhuberhof.com)

3. PREIS

Momente der Zweisamkeit in einer Poolsuite der Terme Meran
[WWW.THERMEMERAN.IT](http://www.thermemeran.it)

Laden Sie einfach auf www.gewinnspiel.it/heiraten Ihr Hochzeitsfoto hoch und geben Sie die Namen des Brautpaares, Anschrift, Telefonnummer und Hochzeitsdatum an.

Einsendeschluss der Fotos ist der 13. Februar 2023.

Infos unter 0471 925 312 oder auf www.gewinnspiel.it/heiraten

Das Spielreglement ist bei Athesia Marketing & Event hinterlegt.



Die „Dolomiten“ bringen mehr